

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 94. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 11. Juni 2026, 14:00 – 16:00 Uhr
 Ort: Beratungsraum, In Kuckum, 41812 Kuckum
 Teilnehmer: siehe Teilnehmendenliste (Anlage)

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 – Begrüßung		
Herr Mielchen begrüßt die Anwesenden. Es findet eine Vorstellungsrunde statt: Herr Niklas Krause, Strukturwandelmanager der Stadt Jüchen, stellt sich den Anwesenden vor.		
TOP 2 – Protokollkontrolle		
Eine Rückmeldung zum Protokoll aus Mönchengladbach wurde nicht berücksichtigt. Diese wird nachfolgend berücksichtigt: Rückmeldung der Stadt Mönchengladbach zu TOP 4 – Braunkohlenplanung: „Zum TOP Braunkohlenplanung fragt Herr Rusman nach den Inhalten. Herr Mielchen erläutert, dass RWE wahrscheinlich einen Sachstand zu den aktuellen Verfahren und einen allgemeinen Überblick über den Ablauf Abschlussbetriebsplanverfahrens geben wird. Hr. Rusman weist darauf hin, dass die im letzten Arbeitskreis angesprochene Thematik des Rückbaus von Sumpfungsbrunnen bereits in einem ihm nicht bekannten Abschlussbetriebsplan aus dem Jahr 1993 geregelt sein soll, der im Jahr 2008 wohl nochmal überarbeitet wurde. Die Abschlussbetriebspläne sind der Stadt nicht bekannt. Herr Rusman erkundigt sich bei der Bergbaubehörde und übermittelt die Pläne.“ Rückmeldung der Stadt Mönchengladbach zu TOP 6 – Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises (Bericht zum Sachstand der Strukturwandelprojekte: „In MG wären nach derzeitigem Stand 1300 Flächen betroffen.“ „In MG wurden etwa 1300 potentiell betroffene Flächen geprüft. Davon sollen prioritär 16 Flächen weiter untersucht werden.“	Stadt MG	Juli/Aug

Rückmeldung der Stadt Mönchengladbach zu TOP 8 – Sonstiges: Streichung des Passus: „Hr. Rusmann berichtet, dass der Umgang mit den Sumpfungsbrunnen im Abschlussbetriebsplan 1992 geregelt ist, die Überarbeitung von 2008 ist nicht verfügbar. Er erkundigt sich bei der Bergbaubehörde und übermittelt die Pläne.“ Aufnahme der folgenden Passagen: „Der ZV berichtet zum Termin der Exkursion zur Landesgartenschau Neuss am 24.06.2026 / Bisheriges Programm: Start in MG WIC à Viersen, Kreisarchiv à Landesgartenschau Neuss mit Führung. Anmerkung von Frau Harings: Thema 2. Förderperiode: es soll ein integriertes Förderangebot „Tagebauumfeldgestaltung“ geben und dazu wird ein Beschluss im Sommer erwartet. Bitte um Ergänzung, falls es hierzu seitens des ZV noch genauere Informationen geben sollte.“		
TOP 3 – Auswertung Verbandsversammlung		
Herr Mielchen berichtet zu den gefassten Beschlüssen der letzten Verbandsversammlung. Er berichtet in diesem Zusammenhang weiter zur Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, die Gremien für die Tochtergesellschaft zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037 auch politisch zu besetzen. Gründung der Gesellschaft ist zeitnah geplant.		
TOP 4 – Planungs- & Genehmigungsverfahren mit Tagebaubezug (Schraffierte Karte)		
<u>Landgemeinde Titz:</u> Das Verfahren zum Flächennutzungsplanänderungsverfahren Impulsbau Jackerath / Höllentreppe soll künftig gesplittet behandelt werden, da das Projekt Höllentreppe der NEULAND Hambach GmbH sich komplizierter gestaltet und nicht gewollt ist, den Prozess zum Impulsbau Jackerath dadurch aufzuhalten. <u>Stadt Erkelenz:</u> Das Ingenieurbüro Achten & Jansen GmbH wurde für die Umgestaltung der Landstraße in Holzweiler beauftragt. Die dazugehörige Bürger-Info und -Beteiligung ist für September 2026 vorgesehen. <u>RWE Power:</u> Ende Juni 2026 beginnt der Bau des ersten Teilabschnitts für die Grubenrandstraße West (jeweils aus Richtung Norden und Süden beginnend).		

TOP 5 – Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises

Stadt Jüchen:

Herr Von der Heide berichtet zum Energieautarken Baubetriebshof der Stadt Jüchen. Die Präsentation zum Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Mielchen erkundigt sich, ob eine Verkopplung mit dem städtischen Fuhrpark vorgesehen ist. Dies ist laut Herrn von der Heide der Fall. Die Stadt Jüchen möchte ihren Fuhrpark langfristig auf E-Fahrzeuge umstellen.

Herr Mielchen erkundigt sich vor dem Hintergrund des Projekts Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen, ob es sich um eine Holzkonstruktion handelt. Dies ist laut Herrn von der Heide nicht der Fall, jedoch wird eine DGNB-Zertifizierung angestrebt. Ziel: Fertigstellung Anfang 2029.

Auf die Frage, ob in der ersten Projektphase Personalkosten gefördert wurden, erklärt Herr von der Heide, dass ursprünglich internes Personal beantragt wurde, jedoch im Verfahren ein Änderungsantrag für eine externe Projektsteuerung gestellt wurde.

Herr von der Heide berichtet, dass die finale Planungsvereinbarung zwischen der DB und der Stadt (Bahnunterführung Bahnhof Jüchen) zeitnah nichtöffentlich in den Ausschuss geht. Ziel ist hier eine Fertigstellung bis 2036. Insgesamt stehen Termine zu drei S6-Abschnitten an.

Stadt Mönchengladbach:

Frau Harings berichtet, dass das Projekt Campus Boulevard inzwischen im Förderprogramm Empowerment Tagebauumfeld eingereicht wurde und die Stadt MG im nächsten AK eine Projektvorstellung anstrebt.

Zudem wurde bei der Kita in der ersten Förderphase Personal gefördert, was nun durch die Bezirksregierung Köln allgemein in Frage gestellt würde.

Stadt Grevenbroich:

Herr Eßer berichtet über die beiden Investanträge „Bahnhofsumfeld Grevenbroich“ und „Kraftwerksdörfer“ für die Mittel für Planung und Baukosten beantragt wurden.

Des Weiteren stellt sich die Frage, wann die baufachliche Prüfung des Invest-Projekts „Energiepfad 2.0“ bei der Stadt Grevenbroich zur Unterschrift vorgelegt wird. Dies soll zeitnah geschehen.

ZV

Juni

<u>Erkelenz:</u> Frau Fricke berichtet, dass im Projekt „5 Dörfer“ aktuell mehrere Prozesse parallel laufen. So wurden der Gestaltungsleitfaden (Ortsbild schützen; Fassadenprogramm) sowie eine Machbarkeitsstudie, was mit den beiden Kirchen in Kuckum und Keyenberg sowie der Kapelle in Berverath passieren soll, ausgeschrieben. Die Gestaltungssatzung soll Ende 2026 beschlossen werden. Zudem wurde die Wettbewerbssteuerung für die Keyenberger Kirche sowie den Markt im Juli 2026 ausgeschrieben. Die Vermarktung der Immobilien in den fünf Dörfern geht voran. Bisher wurden rund 50 Objekte inseriert, bei denen es bereits rund 40 Kaufzusagen gibt. <u>RWE:</u> Herr Dr. Zeimetz fügt hinzu, dass es für die Objekte in den fünf Dörfern bereits 1.000 Besichtigungen gab. Diese werden zum Verkehrswert verkauft. <u>Region Köln-Bonn e.V.:</u> Frau Peters berichtet über das Format Manifesta im Ruhrgebiet. Dieses beschäftigt sich mit der Umnutzung von Kirchen.		
TOP 6 – Bericht der Geschäftsstelle		
Herr Mielchen berichtet über die laufenden Projektstände. Eine zeitliche Reihenfolge bei den Teilbereichen im 1. Realisierungsabschnitt im Blau-Grünen Band Garzweiler gibt es bislang noch nicht. Zum Immissionsschutz-Wall in Wanlo empfiehlt Herr Dr. Zeimetz, die Flächen bei der Beantragung des Invest-Antrags drin zu lassen. Hier gibt es Maßnahmen, die bei Errichtung im Rahmen der Kompensation auf dem Wall umgesetzt wurden, jedoch müsste sich hier eine Lösung finden lassen → Vorschlag: gemeinsamer Termin Stadt Mönchengladbach, RWE, Zweckverband, Bergbehörde. Herr Mielchen bezieht sich auf das Angebot von RWE Power, den rückzubauenen Skywalk für den ZV zu lagern. Dies könnte auf einer Fläche erfolgen, die RWE im Nord-Osten von Holzweilerzeitnah erwerben wird. - Klärung der Öffnungszeiten der Wanderausstellung in der Kirche. → Vorschlag: Ideenbriefkasten		zeitnah

TOP 7 – Sonstiges

Herr Eßer weist den ZV darauf hin, dass die Vorlagen der letzten Gremien im internen Bereich der Website nicht mehr vollständig sind.

ZV

Der Arbeitskreis erklärt, dass die Einladungsverteilung / Teilnahme an der Exkursion ausschließlich über die Bürgermeister nicht ideal sei, da teilweise die Infos nicht an den AK weitergeleitet werden..

gez. Bräuer 19. Juni 2026